



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 38. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 17.10.2017
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Binder, Gerhard
Bogner, Josef
Brandmüller, Wolfgang
Delacroix, Gerlinde 2. Bgmin.
Fitz, Erna
Großmann, Wolfgang
Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Mayer, Josef
Meil, Maria
Meyer, Roland 3. Bgm.
Neumeyer, Josef
Rackl, Manfred
Stadler, Maximilian
Steindl, Erich
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Schmid, Christian
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael
Zenk, Ingeborg

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Pospischil, Brigitte

Rogoza, Christian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Meissner, Christian

Ortssprecher

Bauer, Birgit

Brendel, Anton

Eibner, Harald

Grabmann, Martin

Großhauser, Georg

Köbl, Benjamin

Meier, Karl

Neumeyer, Michael

Seger, Joseph

Simon, Georg

Straubmeier, Konrad

Waffler, Adalbert

Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2017
- 2 Vergabe Drehleiter - Los 1: Fahrgestell **2017/372**
- 3 Antrag der Fraktion der Freien Wähler Berching auf Aufstellung dauerhafter Geschwindigkeitsmessgeräte in Berching und verschiedenen Ortsteilen - Beratung und Beschlussfassung **2017/369**
- 4 Örtliche Rechnungsprüfung - Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching - Beratung und Beschlussfassung **2017/336**
- 5 Örtliche Rechnungsprüfung 2016 der Stadt Berching - Entlastung - Beratung und Beschlussfassung **2017/338**
- 6 Örtliche Rechnungsprüfung - Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung Berching - Beratung und Beschlussfassung **2017/337**
- 7 Örtliche Rechnungsprüfung der Spitalstiftung Berching - Entlastung - Beratung und Beschlussfassung. **2017/339**
- 8 Städtebauförderung - Jahresanträge zur Programmaufstellung 2018 - Beratung und Beschlussfassung **2017/342**
- 9 Wasserversorgung Berching - Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses - Beratung und Beschlussfassung **2017/350**
- 10 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Berching - Beratung und Beschlussfassung **2017/353**
- 11 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2017

Stadtratsmitglied Mayer weist darauf hin, dass seine erneute Anfrage bezüglich der Kosten für das Feuerwehrzentrum Berching inklusive Architektenhonorar nicht in die Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2017 aufgenommen wurde.

Die Informationen, die die Verwaltung mittlerweile zur Verfügung gestellt hat, entsprechen nicht seinen Vorstellungen. Er erwarte eine Gegenüberstellung der Kostenschätzung, der Vergaben und der Abrechnung, inklusive Architektenhonorar.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass die Angelegenheit in diesem Sinne so weit als möglich aufbereitet wird.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 19 Nein: 1

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2017 wird genehmigt.

2 Vergabe Drehleiter - Los 1: Fahrgestell

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit.

Das Ausschreibungsverfahren für das Los 1 – Fahrgestell für Hubrettungsfahrzeuge – ist nun abgeschlossen. Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung ist das Angebot der Daimler AG, Berlin das Wirtschaftlichste. Die Angebotssumme für ein Fahrgestell Typ Mercedes-Benz Atego 1530 F beträgt 94.095,68 € brutto.

Einstimmig beschlossen

Für die Anschaffung der Drehleiter für die FF Berching wird das Los 1 –Fahrgestell für ein Hubrettungsfahrzeug- an die Firma Daimler AG, Berlin zum Angebotspreis von 94.095,68 € vergeben.

3 Antrag der Fraktion der Freien Wähler Berching auf Aufstellung dauerhafter Geschwindigkeitsmessgeräte in Berching und verschiedenen Ortsteilen - Beratung und Beschlussfassung

Stadtratsmitglied Binder erläutert nochmals den Antrag der Fraktion der Freien Wähler, der den Mitgliedern des Stadtrates vorliegt.

Die Diskussion ergibt, dass der Antrag fraktionsübergreifend befürwortet wird. Aufgrund der zu erwartenden Kosten erscheint es allerdings nicht möglich, sämtliche genannte Ortsteile sofort mit den Geräten auszustatten. Insofern sollte jährlich ein Betrag in Höhe von 20.000,- € für die Messgeräte im Haushalt vorgesehen werden.

Außerdem besteht die Befürchtung, dass in diesem Zuge mehr oder weniger alle Ortsteile entsprechende Geräte fordern bzw. beantragen werden.

Hierzu schlägt Stadtratsmitglied Meyer vor, dass zur Feststellung des tatsächlichen Bedarfs zunächst das bereits vorhandene Messgerät aufgestellt und eine Auswertung vorgenommen werden sollte.

Stadtratsmitglied Hollweck weist darauf hin, dass ggf. auch mit den Nachbargemeinden eine Sammelbestellung organisiert werden könnte.

Stadtratsmitglied Rackl beantragt, dass für den Ortsteil Raitenbuch insgesamt drei Geräte beschafft werden sollen.

In diesem Zusammenhang bittet Stadtratsmitglied Stadler um Prüfung, ob in Stierbaum die Verkehrsregelung der „Hauptstraße“ neu geordnet werden könnte.

Die Angelegenheit sollte im Rahmen einer Verkehrsschau geprüft werden.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 19 Nein: 1

Aufgrund des Antrags der Fraktion der Freien Wähler Berching sind zunächst für folgende Ortsteile entsprechende Geschwindigkeitsmessgeräte zu beschaffen und aufzustellen:

Holnstein und Wallnsdorf (jeweils 2 Geräte)

Eglasmühle (von Plankstetten kommend)

Raitenbuch (von Oening kommend)

Berching, Maria-Hilf-Straße

Berching, Burggriesbacher Straße

4 Örtliche Rechnungsprüfung - Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching - Beratung und Beschlussfassung

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet Stadtratsmitglied Großmann dem Stadtrat über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Berching hat sich in insgesamt sechs Sitzungen mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Berching befasst. Bei der Prüfung wurden vereinzelt klärungswürdige Punkte festgestellt, die der Verwaltung zur Stellungnahme vorgelegt wurden.

In seiner Sitzung vom 19.07.2017 hat der Rechnungsprüfungsausschuss die aufgeworfenen Punkte abschließend besprochen.

Festgestellt wurde, dass die allermeisten in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses angesprochenen Punkte durch die Verwaltung ausreichend aufgeklärt werden konnten.

Einige erwähnenswerte Prüfungsfeststellungen sollen nachfolgend dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht werden:

Prüfungsfeststellungen:

a) Im Zuge der Umfeldgestaltung des Neumarkter Tores wurde eine Treppen- und Wegeanlage erstellt und der Zaun eines Nachbaranwesens mit Kosten in Höhe von rund 16.000,-- € erneuert.

Diese Maßnahme erscheint unangemessen, insbesondere im Hinblick auf die Tatsache, dass seitens des Stadtrats, Bauausschusses und Architekten eine gestalterische Aufwertung des Areals nicht vorgesehen war und die Treppenanlage mit dem Weg nicht barrierefrei und gefährlich für den Fußgänger und Kinder am Neumarkter Tor sei.

Der vorhandene, bestehende und barrierefreie Weg mit einer Länge von ca. 52 m verkürzt sich um ca. 28,40 m auf ca. 23,60 m und dafür geben wir rund 16.000,-- € aus.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Meinung, dass dieser Weg so überflüssig ist wie ein Kropf.

- b) Die Vorgehensweise bei der Beschaffung und dem Einbau eines Blockheizkraftwerks in der Kläranlage entspricht nicht der beschlussmäßigen Vorgabe. Es wurde auf der Basis eines Kostendeckelungsbeschlusses, zwar aus sachlichen Gründen ein anderes Gerät eingebaut als ursprünglich vorgesehen. Jedoch wurde es versäumt, dem Beschlussgremium Bauausschuss die endgültige Vergabe zur Beschlussfassung vorzulegen bzw. entsprechend über die Änderungen bei der Vergabe zu berichten.

Es wurde ein BHKW mit 30kW Synchrongenerator und Lastmanagement beschlossen, aber eingebaut ist ein 20kW – BHKW ohne Lastmanagement und ohne Synchrongenerator.

Prüfungsempfehlungen:

- a) Die Feuerwehrvereine in der Großgemeinde nutzen die Feuerwehrgeräte-häuser auch für Vereinszwecke (z.B. Gaststättenbetriebe in Ortschaften ohne Gastwirtschaften). Auf der Basis der anfallenden Unterhaltskosten für laufenden Betrieb und im Vergleich zu Jugend- und Gemeinschaftshäusern in der Gemeinde wird hier die Notwendigkeit einer generellen Regelung der Kostentragung festgestellt. Entsprechende Regelungen zu einer für alle Seiten zufriedenstellenden Lösung der Kostentragung sollten angestrebt werden.

- b) Die Stadt Berching erhält für den Betrieb der Schule der Dorf- und Landentwicklung Plankstetten eine Erstattung Lohnkosten für die eingebundenen Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Mangels eindeutiger Regelungen sollten hier nach einer Betriebszeit von über 20 Jahren feste Kostenerstattungsregelungen, z.B. in vertraglicher Form getroffen werden, in die auch die Bürogestellung und Verbrauchsmaterial mit einfließen.

- c) Die Außendarstellung der Stadt Berching (z.B. in Internet und sozialen Medien) sollte optimiert und eine einheitlichere, allgemeingültige Auftrittsform gewählt werden.

- d) Auf die Notwendigkeit der Erfassung des gemeindlichen Vermögens und dessen Bewertung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften wird hingewiesen.

Abschließend ergeht der Dank an die Verwaltung, insbesondere Herrn Stadtkämmerer Rogoza, der die Rechnungsprüfung begleitete und stets kompetent, zuvorkommend und umfassend Auskunft gab.

Zur Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching sind aus Sicht des Rechnungsprüfungsausschusses in formeller Hinsicht folgende Feststellungen zu treffen:

Ergebnisse der Jahresrechnung 2016:

Die Jahresrechnung der Stadt Berching schließt im Jahr 2016 in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit folgenden Werten:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2016	17.852.338,02 €	6.810.613,97 €	24.662.951,99 €

Die Jahresrechnung 2016 wurde dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung zur Kenntnis gebracht. Die Ergebnisse liegen Ihnen im Einzelnen vor.

Nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung hat der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Berching mit den vorstehend genannten

Ergebnissen empfohlen und schlägt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2016 vor:

Der Stadtrat der Stadt Berching stellt die Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching in der Fassung vom 15.03.2017 mit folgendem Ergebnis fest:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2016	17.852.338,02 €	6.810.613,97 €	24.662.951,99 €

Mehrheitlich beschlossen Ja: 19 Nein: 1

Der Stadtrat der Stadt Berching stellt die Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching in der Fassung vom 15.03.2017 mit folgendem Ergebnis fest:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2016	17.852.338,02 €	6.810.613,97 €	24.662.951,99 €

5 Örtliche Rechnungsprüfung 2016 der Stadt Berching - Entlastung - Beratung und Beschlussfassung

Wegen persönlicher Beteiligung übergibt Erster Bürgermeister Eisenreich die Sitzungsleitung zu diesem TOP an die Zweite Bürgermeisterin Delacroix.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Die Feststellung der Jahresrechnung erfolgte durch den Stadtrat.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Verweigert der Stadtrat die Entlastung oder spricht er sie mit Einschränkungen aus, hat er die dafür maßgebenden Gründe anzugeben.

Die Voraussetzungen für die Entlastung sind gegeben. Die betreffende Jahresrechnung wurde örtlich geprüft und durch den Stadtrat festgestellt. Nach der Feststellung der Jahresrechnung erfolgt der Beschluss über die Entlastung. Die überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband schließt sich der Entlastung an und wird innerhalb eines Zeitraums von rund vier Jahren durchgeführt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 18 Nein: 1 Anwesend: 20 Persönlich beteiligt: 1

Der Stadtrat der Stadt Berching erteilt für die Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching die Entlastung. Grundlage der Entlastung ist die durchgeführte örtliche Rechnungsprüfung mit den festgestellten Rechnungsergebnissen.

6 Örtliche Rechnungsprüfung - Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung Berching - Beratung und Beschlussfassung

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet Stadtratsmitglied Großmann über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung Berching. Auf die allgemeinen Ausführungen des vorhergehenden Berichts über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Berching wird verwiesen.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde in einem Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zusammengefasst, der bei der Beschlussfassung die Zustimmung des Ausschusses fand.

Aus Sicht des Rechnungsprüfungsausschusses sind für die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung Berching folgende Feststellungen zu treffen:

Ergebnisse der Jahresrechnung 2016:

Die Jahresrechnung der Spitalstiftung Berching schließt im Jahr 2016 in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts mit folgenden Werten:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2016	9.978,08 €	1.089,88 €	11.067,96 €

Die Jahresrechnung 2016 wurde dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung zur Kenntnis gebracht. Die Ergebnisse liegen Ihnen im Einzelnen vor.

Nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung für das Rechnungsjahr 2016 hat der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung der Spitalstiftung Berching mit den vorstehend genannten Ergebnissen empfohlen.

Nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung schlage ich daher dem Stadtrat der Stadt Berching folgende Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung 2016 vor:

Der Stadtrat der Stadt Berching stellt die Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung Berching in der Fassung vom 08.03.2017 mit folgendem Ergebnis fest:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2016	9.978,08 €	1.089,88 €	11.067,96 €

Einstimmig beschlossen

Der Stadtrat der Stadt Berching stellt die Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung Berching in der Fassung vom 08.03.2017 mit folgendem Ergebnis fest:

Rechnungsjahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2016	9.978,08 €	1.089,88 €	11.067,96 €

7 Örtliche Rechnungsprüfung der Spitalstiftung Berching - Entlastung - Beratung und Beschlussfassung.

Wegen persönlicher Beteiligung übergibt Erster Bürgermeister Eisenreich die Sitzungsleitung zu diesem TOP an die Zweite Bürgermeisterin Delacroix.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss durchgeführt. Die Feststellung der Jahresrechnung erfolgte durch den Stadtrat.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Verweigert der Stadtrat die Entlastung oder spricht er sie mit Einschränkungen aus, hat er die dafür maßgebenden Gründe anzugeben.

Die Voraussetzungen für die Entlastung sind gegeben. Die betreffende Jahresrechnung wurde örtlich geprüft und durch den Stadtrat festgestellt. Nach der Feststellung der Jahresrechnung erfolgt der Beschluss über die Entlastung. Die überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband schließt sich der Entlastung an und wird innerhalb eines Zeitraums von rund vier Jahren durchgeführt.

Einstimmig beschlossen Ja: 19 Nein: 0 Anwesend: 20 Persönlich beteiligt: 1

Der Stadtrat der Stadt Berching erteilt für die Jahresrechnung 2016 der Spitalstiftung die Entlastung. Grundlage der Entlastung ist die durchgeführte örtliche Rechnungsprüfung mit den festgestellten Rechnungsergebnissen.

8 Städtebauförderung - Jahresanträge zur Programmaufstellung 2018 - Beratung und Beschlussfassung

Die Stadt Berching beantragt alljährlich die Aufnahme in das Jahresprogramm der Städtebauförderung.

Für das Gebiet der Altstadt ist die Stadt Berching im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ vertreten. Die Einzelmaßnahme „Sanierung Benediktinerabtei Plankstetten“ wird über das Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ gefördert.

Die Aufnahme von Maßnahmen in das Jahresprogramm stellt die Bewilligung eines Förderrahmens dar, innerhalb dessen Mittel bereitgestellt und bei Bedarf durch konkrete Bewilligungsanträge Maßnahmen unterstützt werden können.

Die konkret anzumeldenden Einzelmaßnahmen können der beiliegenden Bedarfsmitteilung entnommen werden.

Festzuhalten ist, dass eine Aufnahme in die Bedarfsmitteilung keine Verpflichtung zur Durchführung der Maßnahme darstellt und auch noch keine Bewilligung von Fördermitteln sicherstellt. Es wird hier lediglich ein Rahmen bewilligt, innerhalb dessen die konkrete Umsetzung von Maßnahmen der Durchführung eines Zuwendungsverfahrens vorbehalten bleibt.

Einstimmig beschlossen

Dem Jahresantrag 2018 zum Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (Sanierungsgebiet Altstadt) wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

Dem Jahresantrag 2018 zum Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“ (Sanierung Benediktinerabtei Plankstetten) wird in der vorgetragenen Form zugestimmt.

9 Wasserversorgung Berching - Feststellung des steuerlichen Jahresabschlusses - Beratung und Beschlussfassung

Die Stadt Berching hat für den von ihr geführten Betrieb gewerblicher Art den Jahresabschluss 2016 (mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagenachweis) erstellen lassen. In diesem Zusammenhang wurde die Umsatzsteuerberechnung und -erklärung erstellt.

Der Betrieb gewerblicher Art umfasst die Teile Wasserversorgung Stadt und Photovoltaikanlage

Das kaufmännische Ergebnis weist einen Gewinn in Höhe von rund 22.000,-- € aus. Die einzelnen Kennzahlen von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Erfolgsvergleich können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Festzustellen ist, dass der Betriebszweig Wasserversorgung ein Defizit aufweist, der Betriebszweig Photovoltaik erwirtschaftet einen deutlichen Überschuss.

Der Jahresabschluss ist beschlussmäßig festzustellen

Einstimmig beschlossen

Der Jahresabschluss der Wasserversorgung/Photovoltaik der Stadt Berching (Bilanzsumme 904.135,05 €, Jahresgewinn 22.295,30 €) wird festgestellt. Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen.

10 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Berching - Beratung und Beschlussfassung

Mit Beschluss vom 25.07.2017 hat der Stadtrat der Stadt Berching der Neuvergabe der Mittagsverpflegung an der Grund- und Mittelschule Berching mit Beginn des neuen Schuljahres zugestimmt. Mit dem Vertragsabschluss einher geht eine Anpassung der Vergütung für das Mittagessen von 3,20 € auf 3,60 €. Ferner wurde von der Schulleitung die Gebühr für die Bläserklasse angehoben.

Diese Betragsgestaltung ist der Vollständigkeit halber in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung, der verlängerten Mittagsbetreuung, der offenen und gebundenen Ganztageschule an der Grund- und Mittelschule Berching vom 27.11.2013 zu ändern.

Einstimmig beschlossen

Der Stadtrat stimmt der Änderung von § 4 Abs. 2 und 4 der Mittagsbetriebsgebührensatzung vom 27.11.2013 wie vorgestellt zu. Der Entwurf der Änderungssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Satzungsentwurf als Anlage zum Beschluss:

Aufgrund des Art. 2 Abs. 1 und 8 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Stadt Berching folgende

Satzung zur Änderung der Satzung

über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung, der verlängerten Mittagsbetreuung, der offenen und gebundenen Ganztageschule an der Grund- und Mittelschule Berching vom 27.11.2013

§ 1

§ 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Für die verlängerte Mittagsbetreuung beträgt die Gebühr je Kind und Betreuungstag:

- | | |
|---|--------|
| a) Verlängerte Mittagsbetreuung – Bläserklasse | 4,40 € |
| b) Verlängerte Mittagsbetreuung – Standardbetreuung | 0,80 € |

§ 4 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Für das Mittagessen werden Kosten in Höhe von 3,60 € pro Tag erhoben.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 16.11.2017 in Kraft.

Berching,

Stadt Berching
Eisenreich
Erster Bürgermeister

11 Berichte und Anfragen

a) Kanal im Feuerzauber und Barockfest 2018 / Berchinale 2019

Stadtratsmitglied Fitz berichtet dem Stadtrat über eine Besprechung der Festreferenten mit der Wasserwacht bezüglich der vorgenannten Veranstaltungen.

Ergebnis war, dass auch 2018 „Kanal im Feuerzauber“ und „Barockfest“ getrennt voneinander veranstaltet werden sollten.

Als Termin ist vorgesehen für den „Kanal im Feuerzauber“ das vorletzte Wochenende im Juli und für das „Barockfest“ das letzte Wochenende im Juli.

Die „Berchinale“ sollte 2019 erneut im Herbst veranstaltet werden.

b) Verkehrsregelung im Bereich Sportheim Pollanten

Stadtratsmitglied Zeller weist darauf hin, dass bei der Einmündung der von der Siedlung kommenden Straße im Bereich des Sportheimes Pollanten in geeigneter Weise auf die gültige Rechts-vor-Links-Regelung hingewiesen werden sollte.

c) Stadtwald

Stadtratsmitglied Stadler bittet darum, dass im Stadtrat ein Zustandsbericht zum Stadtwald erteilt wird.

d) Kulturhalle

Stadtratsmitglied Mayer weist darauf hin, dass sich seiner Kenntnis nach die Planung für die Kulturhalle maßgeblich geändert hat (andere Dachform, geänderter Grundriss, Bühnenanlage usw.), was sich sicherlich nicht unwesentlich auf die Kosten auswirken wird.

Insofern ist er der Auffassung, dass der Stadtrat und nicht nur der Bau- und Umweltausschuss über die Planung beraten und beschließen sollte.

Stadtratsmitglied Binder regt hierzu an, dass das Projekt auch in einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung